Beschreibung eines neuen Hirschkäfers

Autor(en): **Meyer-Darcis, G.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **10 (1897-1903)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-400612

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ich glaube dass diese Art identisch ist mit dem ächten *Copt. longipennis* Chaudoir. Ein Exemplar in meiner Sammlung trägt die Etiquette *longipennis* Chaud. und würde auch die Beschreibung von Chaudoir ziemlich stimmen. Auch Bates machte in den Proc. of the zool. Soc. of London 1889 bereits darauf aufmerksam.

Fundort: Chang-Yang Wa-Shan, China, 4—6000′ ü. M. auf reich bewaldeten Hügeln.

(Fortsetzung folgt.)

Odontolabis Fruhstorferi Meyer-Darcis.

(Tafel 1, Fig. 1—3.)

Unter den von Herrn H. Fruhstorfer in Tonkin gesammelten Käfern erhielt ich u. A. auch eine neue *Odontolabis*-Art, die ich in der Insecten-Börse 1901, Nr. 45, wie folgt kurz beschrieben und nach dem bekannten tüchtigen Sammler Herrn H. Fruhstorfer benannt habe.

Beschreibung eines neuen Hirschkäfers.

Von **G. Meyer-Darcis.**

Odontolabis Fruhstorferi Meyer-Darcis n. spec.

Mehrere mir durch Herrn Fruhstorfer zugesandte *Odontolabis* aus Tonkin haben eine gewisse Aehnlichkeit mit dem aus dem Himalaya bekannten *cuvera*. Bei näherem Vergleich ergeben sich aber eine solche Reihe von constanten Unterschieden, dass ein Name für die neue Form berechtigt erscheint, und schlage ich dafür *Odontolabis Fruhstorferi* M. vor.

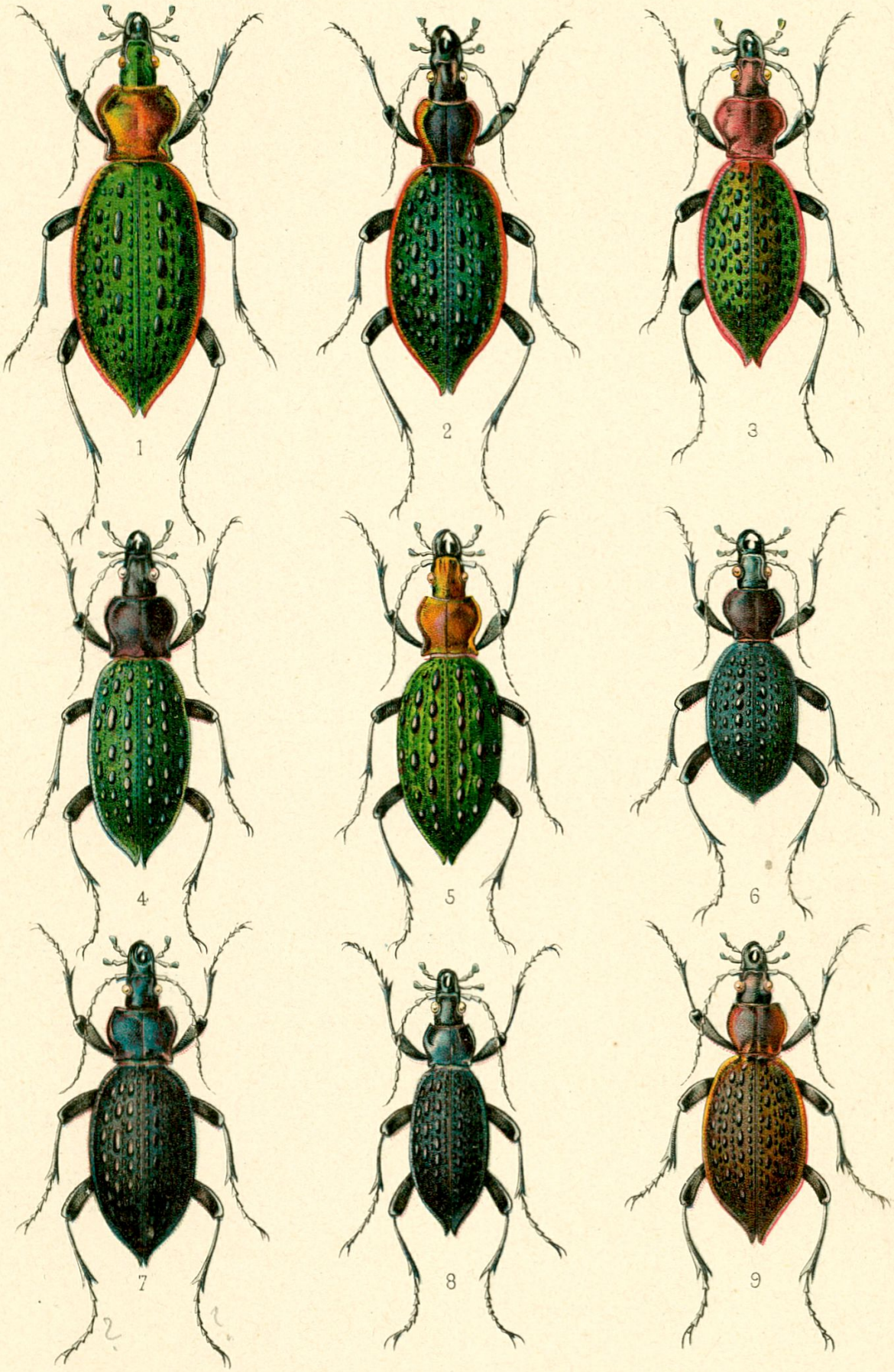
Farbe der Flügeldecken im Allgemeinen dunkler als bei *cuvera*. Das schwarze Band an der Naht verschmälert sich unmerklich nach dem Analwinkel, bildet aber nie ein schmales Dreieck wie in *cuvera*.

Die Mandibeln sind nur leicht nach vorne eingebogen, verlaufen aber sonst fast geradlinig, im Gegensatz zu *cuvera*, bei welchem sie in der Mitte stark bauchig hervortreten.

Kopf und Thorax schmäler. Der Kopf viel dichter und tiefer schwarz punktirt. Die Thoracalzähne länger und spitzer ausgezogen.

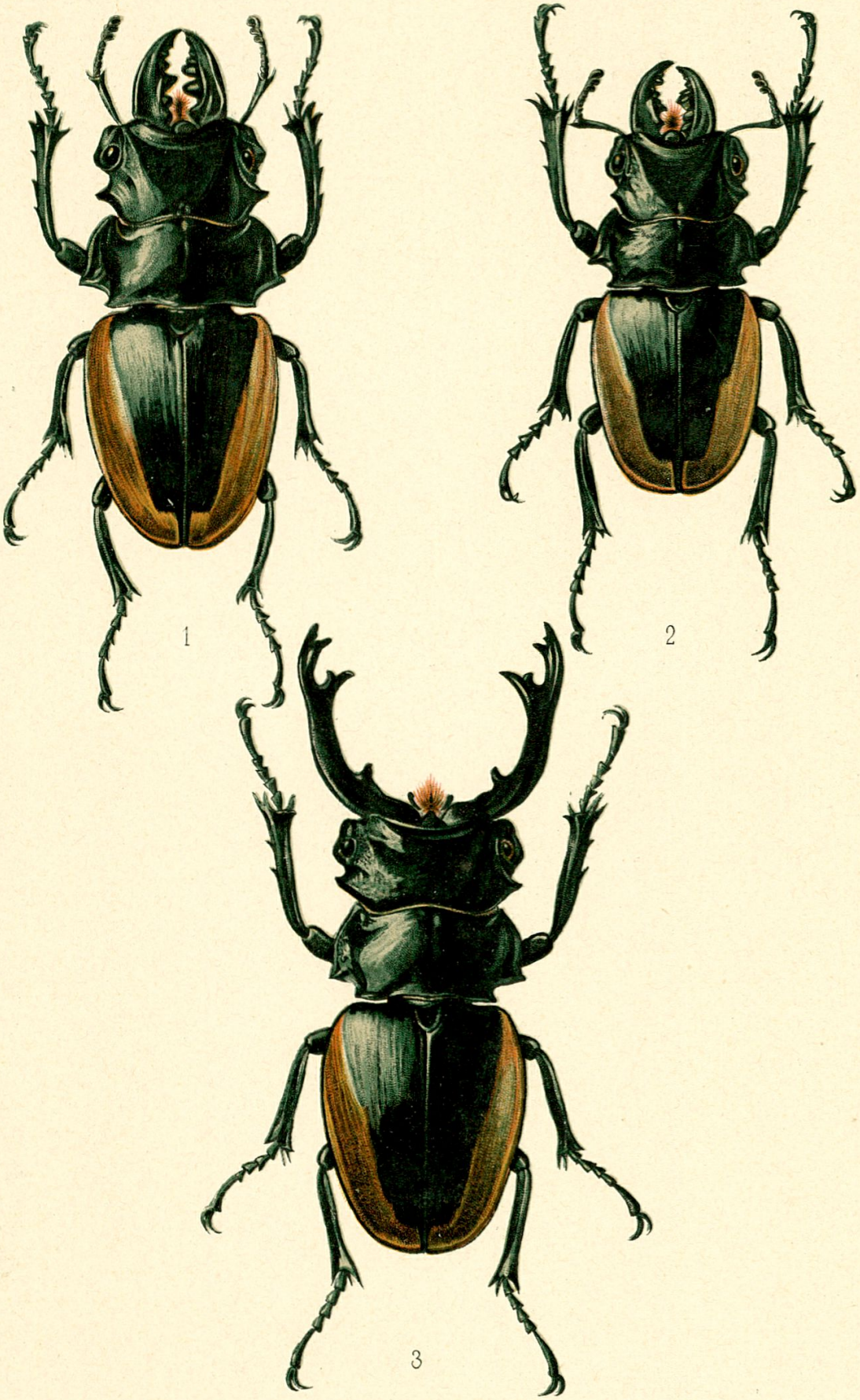
♂ 82 mm. ♀ 47 mm.

Patria: Tonkin, Montes, Man-Son; 3000 Fuss.



1. Captolabrus giganteus Born.
2. „ augustus Bates.
3. Semenowi Meyer-Darcis.
4. Borni Meyer-Darcis.
5. Mirificus Kraatz.
6. Gemmifer Fairm.
7. Donckieri Born.
8. Incertus Meyer-Darcis.
9. Rothschildi Born.

Tafel 1.



Odontolabis Fruhstorferi Meyer-Darcis.

Gleichzeitig mit mir scheint nun auch Herr W. Möllenkamp, Dortmund, dieselbe Art erhalten zu haben und erschien davon in Nr. 46 der Insecten-Börse folgende Beschreibung, die eine ausführliche Besprechung der Art überflüssig macht. Zudem sind die beigefügten Abbildungen Fig. 1—3 aus der bekannten Graph. Kunstanstalt der HH. Müller & Trüb in Aarau sehr exact ausgefallen.

Odontolabis Fruhstorferi Meyer-Darcis.

Insecten-Börse 1901, p. 355.

Forma telodonta incl. Mandibeln 75 mm.

Weibchen 43 mm.

Vaterland: Tonkin, Montes, Man-Son; 2—3000 Fuss.

Die Art gehört zur *Burmeisteri*-Gruppe und bildet den Uebergang von *Odontolabis cuvera* nach *sinensis*.

Die Mandibelform ist wie bei *Odont. sinensis*, jedoch schlanker, nicht so gebogen.

Kopf und Halsschild schwarz, matt glänzend. Letzteres hat mehr die Form wie bei *cuvera*, ist aber breiter, dagegen der Kopf schmäler und zierlicher.

Die glänzende schwarzbraune Farbe der Flügeldecken reicht von den Schultern bis nahe an die Flügeldeckenspitzen und lässt von der hellen gelbbraunen Grundfarbe nur eine 4—5 mm breite laterale Umrandung frei, ähnlich wie Fig. 7 Transact. zoolog. Soc. Vol. XI, Pl. 93, *Odont. Wollastoni* von Leuthner abgebildet ist.

Die Unterseite ist wie bei *cuvera* mit gelbbrauner Flügeldeckeneinfassung.

Das kräftig entwickelte Weibchen hat die Form des *cuvera*-Weib, dagegen sind die Flügeldecken genau bezeichnet wie bei obigem *Fruhstorferi*-Mann.

Characteristisch dürfte sein, dass bei dem Weibchen die untere Flügeldeckeneinfassung gelbbraun erscheint, während sie bekanntlich beim *cuvera*-Weibchen schwarz ist.